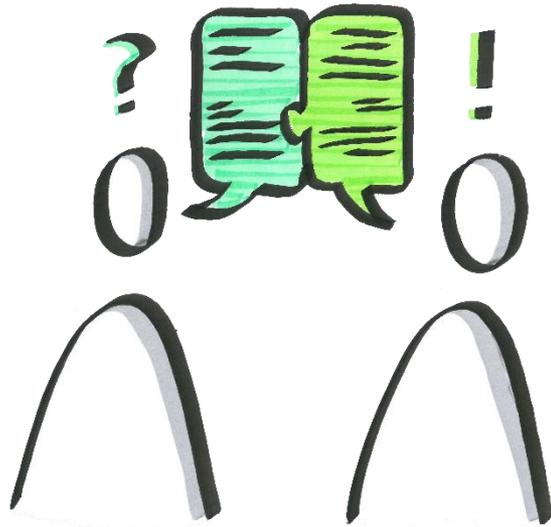


Fachtag 2024

des Präventionswegweiser e.V.



Herzlich Willkommen!

Herausforderung Gewaltprävention:
Interventionsmöglichkeiten bei
konfliktreichen Situationen im
pädagogischen Alltag

Gewaltprävention mit Haltung - Umgang mit gewaltbereiten Jugendlichen

"WIR SCHEITERN NICHT AN DEN NIEDERLAGEN, DIE WIR ERLEIDEN,
SONDERN AN DEN AUSEINANDERSETZUNGEN,
DIE WIR NICHT FÜHREN"

Herzlich Willkommen

MARKUS BRAND

www.antigewalt.com

Grundsätze

Haltung zeigen- Grenzen setzen- Sicherheit geben

Sicherheit geben

- Ansatz zur Gewaltprävention für Schulen, Jugendhilfe Vereine
- Keine Methode
- Bedarf einer positiven Konfliktbereitschaft
- Werte und Normerziehung
- Sicherheit durch Verbindlichkeit
- Ernstnehmen
- aktivieren anstatt aktiviert zu werden
- Hinsehen, erkennen, benennen, intervenieren
- Verstehen, aber nicht einverstanden sein
- Akzeptanz + Konfrontation = soziale Entwicklung

Definition: Haltung

- Grundhaltung oder Denkweise einer Person, Gesinnung.
- Die Gesinnung ist die durch Werte und Moral begrenzte Grundhaltung bzw. Denkweise eines Menschen, die den Handlungen, Zielsetzungen, Aussagen und Urteilen des Menschen als zugrunde liegend betrachtet werden kann
- *Haltung*, Einstellung zu einer Angelegenheit oder Person

Haltung zeigt sich dadurch:

- Wie ich Menschen begegne:
 1. Mir selbst - durch eine innere Haltung
 2. Anderen Menschen - durch Verhalten

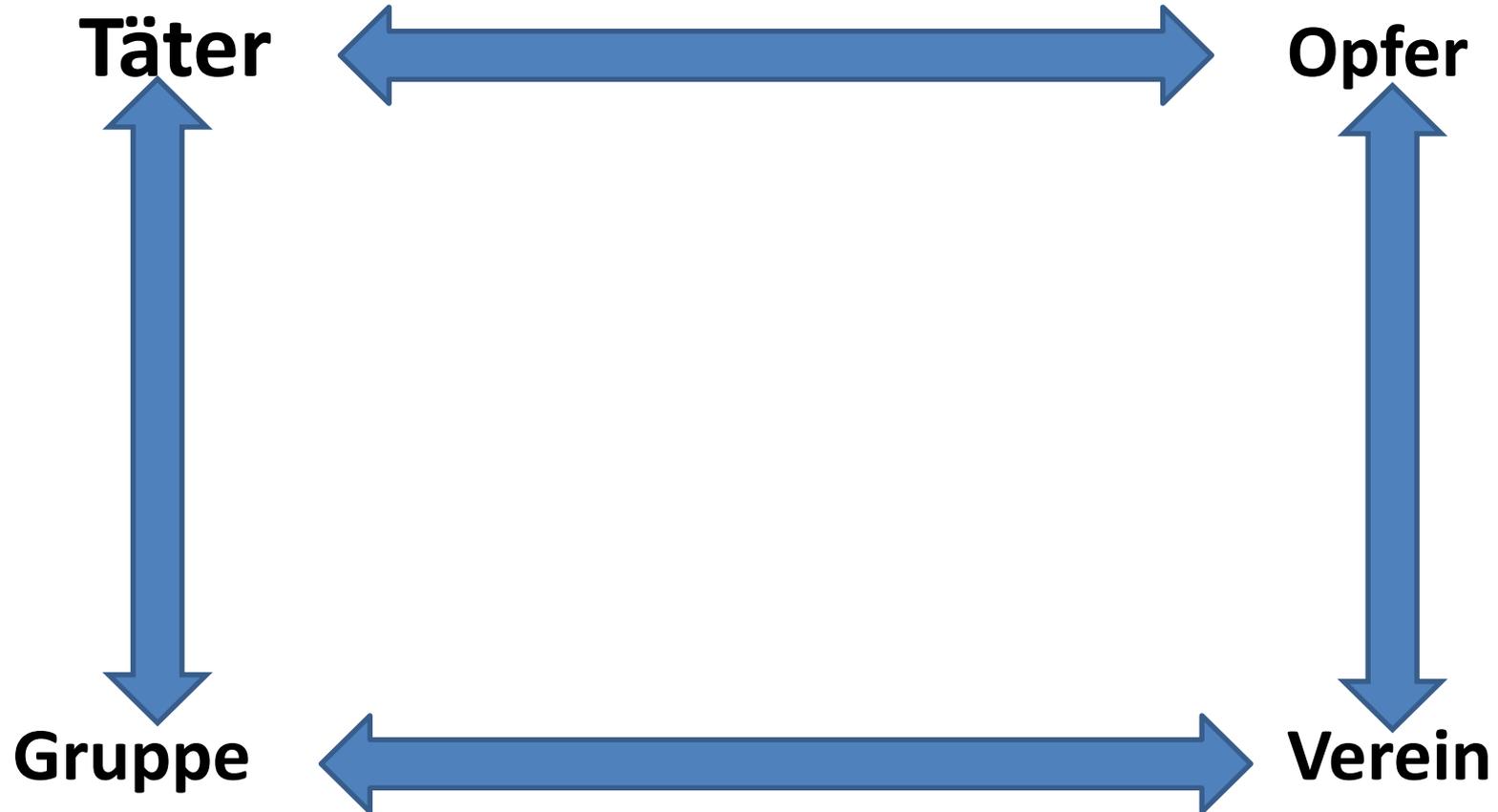
Voraussetzungen für konfliktfähiges Handeln (persönliche Ebene)

- [Einfühlungsvermögen](#) in zwischenmenschlichen Prozessen,
- frühzeitiges [Erkennen](#) einer Konfliktsituation
- keine Scheu und kein grundsätzliches Vermeiden vor Konflikten, denn sie können durch eine Veränderung der Situation zu Verbesserungen führen
- Verständnis von [Selbst- und Fremdwahrnehmung](#)
- [Empathie](#) und Bereitschaft, die Ansichten der anderen Streitpartei zu verstehen sowie
- ein gesundes Maß an [Selbstbewusstsein](#) und [Selbstbehauptung](#)
- Nicht dominieren aber auch nicht dominieren lassen
- Wissen um die eigenen Stärken und Schwächen

Voraussetzungen für konfliktfähiges Handeln (systemische Ebene)

- Vertrauen
- Positive Konfliktkultur
- Verbindlichkeit
- Verantwortlichkeit
- Unterstützung
- Handlungssicherheit

Das Handlungsviereck



Wie kann es sein, dass

Täter jahrelang von von einem ganzen Netzwerk –

- **Pädagogen**
 - **Erzieher**
 - **Therapeuten, Familienhelfer**
 - **Polizei, Staatsanwalt, Jugendamt, Bewährungshilfe, Jugendhilfe**
- betreut werden und mit 18 Jahren einen Menschen totschiagen ?**

Mögliche Gründe...

Täter lernen sehr früh, dass Gewalt sich lohnt

- Betreuer, die über Gewalt wenig wissen
- Konfliktvermeidung aus Angst vor Eskalation
- Netzwerke mit sehr unterschiedlichen Haltungen
- Zu wenig Kooperation zwischen Jugendhilfe, Schule, Polizei
- Gewalt wird lange Zeit nicht wahrgenommen oder als solches benannt
- Tauseinandersetzungen finden kaum statt
- Zu späte Zuweisung in Täterprogramme

Wahrnehmung & Denkmuster von Gewalttätern

Ein Problem: Jürgen soll mit Sascha über Gewalt reden

- **Jürgen** 28 Jahre, Trainer
- Grundschule, Gymnasium,
- Studium.
- Eltern Akademiker
- Demokratischer Erziehungsstil
- Einfamilienhaus
- Empathisch, verständnisvoll
- Schlimmstes Ereignis: im Alter von 20 Jahren wurde sein Hund (Golden Retriever) eingeschläfert.
- Bisher ca. 20 Gespräche mit Gewalttätern
- **Sascha** 17 Jahre, Gewalttäter
- Grundschule, Hauptschule, JSA
- Vater unbekannt dafür einige Stiefväter, Mutter Alkoholikerin
- Lernen durch Schmerz
- Ghetto
- Gewaltbereit, dominant, Empathisch
- Schlimmstes Ereignis: musste als Kind mit ansehen wie seine Mutter von einem damaligen Lebensgefährten fast totgeschlagen wurde.
- ca. 386 Gespräche mit Sozialarbeiter, Lehrer,
- Psychologen, Polizei.....

Die Lösung: Verstehen aber nicht einverstanden sein !

1. Grundhaltungen & Denkmuster

- Gewalt ist für sie ein Lebensgefühl
- Menschenkenner
- Suchen Opfer
- Gewalt ist Macht durch Angst
- Opfer von willkürlicher Gewaltanwendung
- Täter oder Opfer
- Weltmeister im Gewaltrechtfertigen und Verharmlosen
- Gewalt ist Lösung und schützt

Neutralisierungstechniken

(Sykes & Matza)

„Böses tun und sich dabei gut fühlen“

- Ablehnung der Verantwortung
- Verneinung des Unrechts
- Ablehnung des Opfers
- Verdammung der Verdammenden
- Berufung auf höhere Instanzen

Was ist zu tun

- Frühes erkennen von und reagieren auf Grenzverletzungen – Haltung zeigen
- Einbeziehen der Peer Group zur Konfliktlösung
- Vernetzung im Stadtteil Schule Vereine
- Verbindlichkeit einfordern
- Einheitliche Regeln
- Sensibilisierung der Mitarbeiter – Vorbildfunktion
- Gemeinsame Werte und Normen

Vielen Dank
für ihre
Aufmerksamkeit

Markus Brand

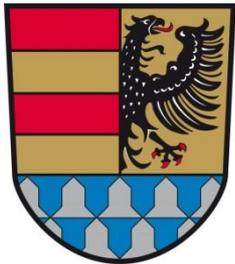
www.antigewalt.com

@haltungsfragen

MARKUS BRAND

www.antigewalt.com

Landratsamt Weißenburg-Gunzenhausen
-Amt für Jugend und Familie-



Fachtag Präventionswegweiser zum
Thema Gewaltprävention
*Fachdienst Jugendhilfe im
Strafverfahren:
„Wie läuft ein Fall ab?“*

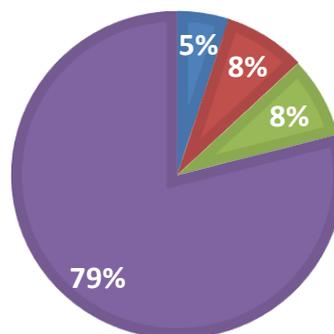
- Jugendliche (von 14 – 17 Jahre)
- Heranwachsende (von 18 – 21 Jahre)

Die Jugendhilfe im Strafverfahren wird immer dann tätig, wenn ein Jugendlicher oder ein Heranwachsender eine Straftat begangen hat.

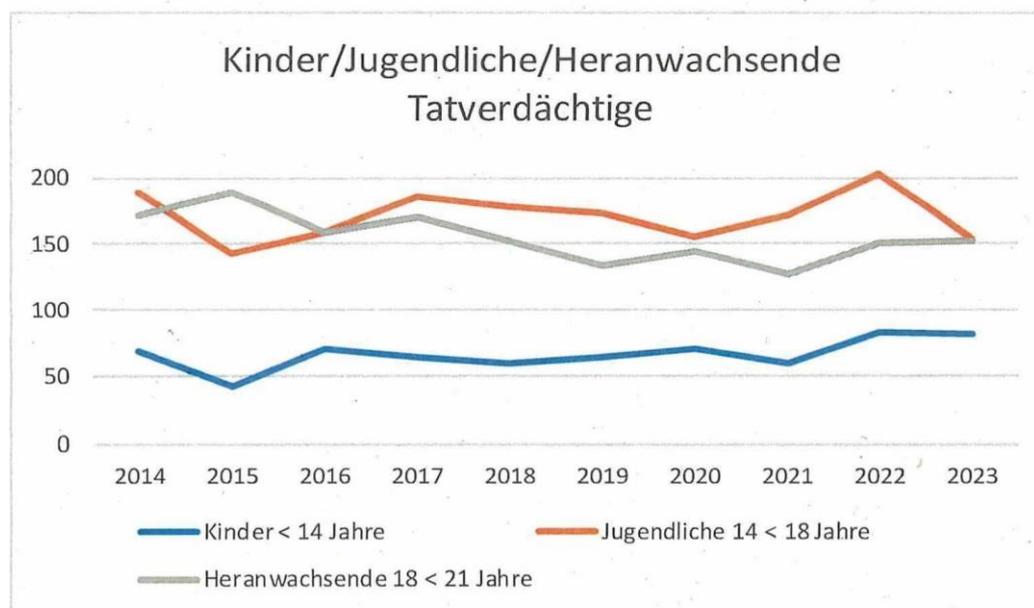


ALTERSSTRUKTUR TATVERDÄCHTIGE 2023

■ Kinder ■ Jugendliche ■ Heranwachsende ■ Erwachsene



Quelle: Kriminalstatistik Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen 2023
www.polizei-mittelfranken.de



Quelle: Kriminalstatistik Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen 2023
www.polizei-mittelfranken.de

- Beratung, Begleitung und Hilfe bei der Orientierung im Strafverfahren
- dem Jugendlichen/Heranwachsenden, oder dessen Sorgeberechtigten über Beratungs- und Hilfsangebote der Jugendhilfe informieren
- Intensive Erforschung der Persönlichkeit, der Entwicklung und der tatauflösenden Umwelteinflüsse
- bei Bedarf passende Maßnahmen der Jugendhilfe prüfen und auf Antrag einleiten



- Abgabe einer mündlichen Stellungnahme im Rahmen der Gerichtsverhandlung, mit der Darlegung von erzieherischen Gesichtspunkten und dem sozialen Umfeld
- Rolle als Scharnier- und Vermittlerfunktion zwischen Klienten und dem Gericht
- richterliche Weisungen und Auflagen überwachen



Erziehungsmaßregeln

- Weisungen (Betreuungsweisung, Täter-Opfer-Ausgleich, FreD-Kurs, Ausbildung, bzw. Arbeit annehmen, Aufsatz, Leseweisung, Sozialer Trainingskurs ...)
- Hilfen zur Erziehung

Zuchtmittel

- Verwarnung
- Auflagen (Schadenswiedergutmachung, Entschuldigung, Arbeitsaufgabe, Geldaufgabe)
- Jugendarrest (Freizeit-, Kurz-, Dauerarrest)

Jugendstrafe

- mit oder ohne Bewährung



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Landkreis
Weißenburg-Gunzenhausen



www.landkreis-wug.de

Lisa Gößwein
09141/902-467
lisa.goesswein@landkreis-wug.de

Evamaria Thum
09141/902-434
evamaria.thum@landkreis-wug.de

Nadja Zeh
09141/902-470
nadja.zeh@landkreis-wug.de

Cornelia Seitz
09141/902-440
cornelia.seitz@landkreis-wug.de

Workshop Runde 1: 13:30 – 14:30 Uhr
Workshop Runde 2: 14:30 – 15:30 Uhr

- 🔊 **Deeskalation:**
Gefahren erkennen und zum richtigen Zeitpunkt deeskalierend handeln
- 🔊 **Selbstbehauptung und Selbstverteidigung**
- 🔊 **Gesprächsführung mit gewaltbereiten Jugendlichen**
- 🔊 **Gewaltschutzkonzept aktiv umsetzen:**
Ein Praxisworkshop mit Methodenbeispielen
- 🔊 **Das Handlungsviereck:**
Die Vernetzung von Täter, Opfer, Beobachter und Institution

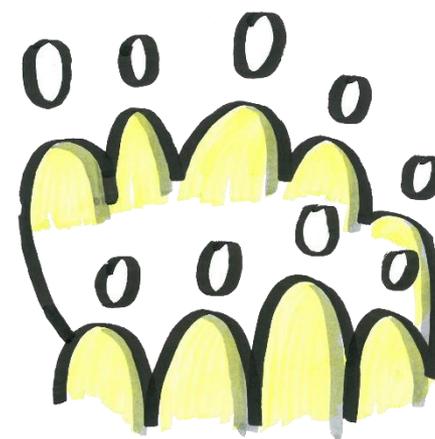
Kristian Gröger

Alex Schmidt

Markus Brand

Julia Stanev und Marcus Bittner

Edith Veitengruber-Durst



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dokumentation des Fachtages:

www.praeweg.de

